

646590-2026 - Mise en concurrence

Allemagne – Logiciels et systèmes d'information – Massendatenanalyseplattform - VSVgV

OJ S 182/2026 21/09/2026

Avis de marché ou de concession – régime ordinaire - Avis de changement

Fournitures

1. Acheteur

1.1. Acheteur

Nom officiel: Land Schleswig-Holstein - Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport - Landespolizeiamt

Adresse électronique: dataportvergabestelle@dataport.de

Forme juridique de l'acheteur: Autorité régionale

Activité du pouvoir adjudicateur: Ordre et sécurité publics

2. Procédure

2.1. Procédure

Titre: Massendatenanalyseplattform - VSVgV

Description: Es handelt sich um ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gem. § 11 Abs. 1 S. 1 Alt. 2 VSVgV. Gegenstand des zu vergebenden Auftrages ist die Beschaffung zur Lieferung und Einrichtung einer Software als Gesamtsystem a) zur Analyse, zum IT-gestützten Abgleich und zur Recherche von Massendaten in einem Bestand mehrerer teils föderierter Quelldatenbanken sowie anlassbezogen im-portierter Daten insbesondere aus den Sicherungen digitaler Beweismittel durch die Polizei SH, b) für die technische Integration bestehender Datenquellen in einer zentralen Datenintegrationsplattform (Datenintegrationskomponente). Der Lizenzbedarf umfasst zunächst 30 gleichzeitige Nutzer; die hierfür erforderliche Lizenzmenge ist zu beschaffen. Optional soll die Möglichkeit bestehen, für die Anzahl auf bis zu 75 gleichzeitige Nutzer auszuweiten. Diese Option muss zwingend im Angebot enthalten sein, die tatsächliche Inanspruchnahme ist jedoch optional. Der Auftraggeber sieht dabei eine Staffelung der weiteren optional zu erwerbenden Lizenzen vor. Die zusätzlichen Lizenzen werden gestaffelt angeboten: Option 1 ermöglicht die Beschaffung von 20 weiteren Lizenzen (insgesamt 50 Nutzer), Option 2 jeweils weitere 25 Lizenzen, sodass eine maximale Nutzerzahl von 75 erreicht werden kann. Die Laufzeit der Lizenz beträgt drei Jahre ab Zuschlag. Der Auftraggeber hat das Recht, die Laufzeit bis zu dreimal um jeweils zwölf Monate zu verlängern. Im Rahmen der Optionen 1 und 2 erworbene Lizenzen haben eine Laufzeit von drei Jahren ab deren Bereitstellung, die ebenfalls dreimal um jeweils zwölf Monate verlängert werden kann, die durch Optionsausübung beschafften Lizenzen enden aber spätestens gleichzeitig mit der Laufzeit der zuerst grundständig beschafften Lizenzen. Der Auftraggeber verwendet als Grundlage der vertraglichen Vereinbarung einen EVB-IT-Überlassungsvertrag Typ B, einen EVB-IT Pflegevertrag und einen EVB-IT Dienstleistungsvertrag. Diese werden gemeinsam mit den weiteren Unterlagen in der Angebotsphase zur Verfügung gestellt. Die Beschaffung umfasst im Wesentlichen die folgenden Leistungen: Die Miete eines Gesamtsystems bestehend aus • einer Analysesoftware für die übergreifende Analyse, den IT-gestützten Abgleich und die Recherche von Massendaten in dem Bestand mehrerer teils föderierter Quelldatenbanken sowie anlassbezogen importierter Daten insbesondere aus den Sicherungen digitaler Beweismittel durch die Polizei SH und • einer zentralen Datenintegrationsplattform

(Datenintegrationskomponente) zur Integration der bestehenden Datenquellen, welches im Rechenzentrum von Dataport - on premise - installiert werden kann. Dies beinhaltet ein Produktiv-, Entwicklungs- und Testsystem, welches in die bestehende IT-Infrastruktur der Polizei SH eingebunden werden soll. Hinsichtlich der Abgrenzung der Datenintegration vom IT-gestützten Abgleich und der automatisierten Datenanalyse wird auf das beigefügte Dokument „Begriffsbestimmung Analyse und Datenintegration“ verwiesen. Weitere Einzelheiten sind dem Dokument "Teil A - Allgemeiner Teil Teilnahmewettbewerb" zu entnehmen. Das Verfahren betrifft einen Verschlusssachenauftrag gem. § 104 Abs. 3 Nr. 2 GWB bzw. Art. 2 Buchst. b u. d Richtlinie 2009/81/EG und wird nach der VSVgV durchgeführt. Berechtigt zur Teilnahme (durch Bewerbung und Angebote) sind nach der Entscheidung des öffentlichen Auftraggebers nur in einem EU-Mitgliedstaat oder Island oder Norwegen ansässige Wirtschaftsteilnehmer („Teilnahmeberechtigte“). Bewerber und Bieter dürfen in ihrer Bewerbung und ihren Angeboten keine Unterauftragnehmer vor-sehen, die in einem anderen Staat als den im vorigen Satz genannten („Drittstaat“) an-sässig sind. Dies gilt auch für die sonstige Berufung auf die Kapazitäten solcher Unter-nehmen. Für die Bestimmung der Ansässigkeit gilt die Definition der Herkunft in Art. 3 Abs. 1 der VO (EU) 2022/1031 entsprechend, für Wirtschaftsteilnehmer als Gruppen Art. 3 Abs. 2 der genannten Verordnung.

Identifiant de la procédure: 5679872e-ce31-4973-8a88-1e462211bb25

Identifiant interne: DP31-202600065

Type de procédure: Négociée avec publication préalable d'un appel à la concurrence / concurrentielle avec négociation

La procédure est accélérée: non

2.1.1. Objet

Nature principale du marché: Fournitures

Nomenclature principale (cpv): 48000000 Logiciels et systèmes d'information

2.1.2. Lieu d'exécution

Ville: Kiel

Code postal: 24116

Subdivision pays (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)

Pays: Allemagne

2.1.4. Informations générales

Base juridique:

Directive 2014/24/UE

vgv -

2.1.6. Motifs d'exclusion

Sources des motifs d'exclusion: Avis

Manquement à des obligations liées à des motifs d'exclusion purement nationaux: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A

5. Lot

5.1. Lot: LOT-0001

Titre: Massendatenanalyseplattform - VSVgV

Description: Es handelt sich um ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gem. § 11Abs.1 S. 1 Alt. 2 VSVgV. Gegenstand des zu vergebenden Auftrages ist die Beschaffung zur Lieferung und Einrichtung einer Software als Gesamtsystem a) zur Analyse, zum IT-gestützten Abgleich und zur Recherche von Massendaten in einem Bestand mehrerer teils

föderierter Quelldatenbanken sowie anlassbezogen importierter Daten insbesondere aus den Sicherungen digitaler Beweismittel durch die Polizei SH, b) für die technische Integration bestehender Datenquellen in einer zentralen Datenintegrationsplattform (Datenintegrationskomponente). Der Lizenzbedarf umfasst zunächst 30 gleichzeitige Nutzer; die hierfür erforderliche Lizenzmenge ist zu beschaffen. Optional soll die Möglichkeit bestehen, für die Anzahl auf bis zu 75 gleichzeitige Nutzer auszuweiten. Diese Option muss zwingend im Angebot enthalten sein, die tatsächliche Inanspruchnahme ist jedoch optional. Der Auftraggeber sieht dabei eine Staffelung der weiteren optional zu erwerbenden Lizenzen vor. Die zusätzlichen Lizenzen werden gestaffelt angeboten: Option 1 ermöglicht die Beschaffung von 20 weiteren Lizenzen (insgesamt 50 Nutzer), Option 2 jeweils weitere 25 Lizenzen, sodass eine maximale Nutzerzahl von 75 erreicht werden kann. Die Laufzeit der Lizenz beträgt drei Jahre ab Zuschlag. Der Auftraggeber hat das Recht, die Laufzeit bis zu dreimal um jeweils zwölf Monate zu verlängern. Im Rahmen der Optionen 1 und 2 erworbene Lizenzen haben eine Laufzeit von drei Jahren ab deren Bereitstellung, die ebenfalls dreimal um jeweils zwölf Monate verlängert werden kann, die durch Optionsausübung beschafften Lizenzen enden aber spätestens gleichzeitig mit der Laufzeit der zuerst grundständig beschafften Lizenzen. Der Auftraggeber verwendet als Grundlage der vertraglichen Vereinbarung einen EVB-IT-Überlassungsvertrag Typ B, einen EVB-IT Pflegevertrag und einen EVB-IT Dienstleistungsvertrag. Diese werden gemeinsam mit den weiteren Unterlagen in der Angebotsphase zur Verfügung gestellt. Die Beschaffung umfasst im Wesentlichen die folgenden Leistungen: Die Miete eines Gesamtsystems bestehend aus • einer Analysesoftware für die übergreifende Analyse, den IT-gestützten Abgleich und die Recherche von Massendaten in dem Bestand mehrerer teils föderierter Quelldatenbanken sowie anlassbezogen importierter Daten insbesondere aus den Sicherungen digitaler Beweismittel durch die Polizei SH und • einer zentralen Datenintegrationsplattform (Datenintegrationskomponente) zur Integration der bestehenden Datenquellen, welches im Rechenzentrum von Dataport - on premise - installiert werden kann. Dies beinhaltet ein Produktiv-, Entwicklungs- und Testsystem, welches in die bestehende IT-Infrastruktur der Polizei SH eingebunden werden soll. Hinsichtlich der Abgrenzung der Datenintegration vom IT-gestützten Abgleich und der automatisierten Datenanalyse wird auf das beigefügte Dokument „Begriffsbestimmung Analyse und Datenintegration“ verwiesen. Weitere Einzelheiten sind dem Dokument "Teil A - Allgemeiner Teil Teilnahmewettbewerb" zu entnehmen. Das Verfahren betrifft einen Verschlusssachenauftrag gem. § 104 Abs. 3 Nr. 2 GWB bzw. Art. 2 Buchst. b u. d Richtlinie 2009/81/EG und wird nach der VSVgV durchgeführt. Berechtigt zur Teilnahme (durch Bewerbung und Angebote) sind nach der Entscheidung des öffentlichen Auftraggebers nur in einem EU-Mitgliedstaat oder Island oder Norwegen ansässige Wirtschaftsteilnehmer („Teilnahmeberechtigte“). Bewerber und Bieter dürfen in ihrer Bewerbung und ihren Angeboten keine Unterauftragnehmer vor-sehen, die in einem anderen Staat als den im vorigen Satz genannten („Drittstaat“) an-sässig sind. Dies gilt auch für die sonstige Berufung auf die Kapazitäten solcher Unter-nehmen. Für die Bestimmung der Ansässigkeit gilt die Definition der Herkunft in Art. 3 Abs. 1 der VO (EU) 2022/1031 entsprechend, für Wirtschaftsteilnehmer als Gruppen Art. 3 Abs. 2 der genannten Verordnung.

Identifiant interne: 203b2eaa-1de4-460c-84a4-48d0d2049e2e

5.1.1. Objet

Nature principale du marché: Fournitures

Nomenclature principale (cpv): 48000000 Logiciels et systèmes d'information

5.1.2. Lieu d'exécution

Ville: Kiel

Code postal: 24116

Subdivision pays (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)

Pays: Allemagne

5.1.3. **Durée estimée**

Autre durée: Inconnu

5.1.6. **Informations générales**

Participation réservée:

La participation n'est pas réservée.

Projet de passation de marché non financé par des fonds de l'UE

Le marché relève de l'accord sur les marchés publics (AMP): oui

Le marché en question convient aussi aux petites et moyennes entreprises (PME): non

Informations complémentaires: Bezugnehmend auf Ziffer 5.1.6 lautet die korrekte Antwort für "Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen:"

NEIN Folgende zusätzliche Anforderungen an Auftragnehmer werden gestellt: • deutsche Sprache bei der Auftragsdurchführung, • Verpflichtung zur Sicherstellung, dass die zur Erfüllung des Auftrags eingesetzten Personen nicht die „Technologie von L. Ron Hubbard“ bei der Auftragsdurchführung anwenden, lehren oder in sonstiger Weise verbreiten, • dem Auftragnehmer ist untersagt, personenbezogene Daten, welche der Auftraggeber für eigene Zwecke oder als Auftragsverarbeiter für Dritte verarbeitet, auf der Basis von EU-US Data Privacy Framework in die USA zu übertragen. Der Auftragnehmer gewährleistet die Einhaltung dieser Bedingung auch mit Wirkung für seine Unterauftragnehmer und Vorlieferanten. • Vertraulichkeit bei der Auftragsausführung nach Maßgabe der gesondert abzugebenden Erklärung, • Erklärungen zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), • Erklärung zur VO (EU) Nr. 833/2014 des Rates, zuletzt geändert durch VO (EU) 2026/1848 v. 23.07.2026, • Erklärungen zur DSGVO und Auftragsverarbeitung, • Überprüfung des bei der Bedarfsstelle eingesetzten Personals nach LSÜG SH, • Verpflichtung des Auftragnehmers zur Einhaltung des Merkblattes für VS-NfD für sich und alle Unterauftragnehmer • Verpflichtung des Auftragnehmers gem. § 9 Abs. 2 S. 3 VSVgV, keine Unterauftragnehmer zu beauftragen, die in einem Staat außerhalb der Europäischen Union, Norwegens und Islands ansässig sind. Für die Bestimmung der Ansässigkeit gilt die Definition der Herkunft in Art. 3 Abs. 1 der VO (EU) 2022/1031 entsprechend.

5.1.7. **Marché public stratégique**

Objectif du marché public stratégique: Pas de passation de marché stratégique

5.1.9. **Critères de sélection**

Sources des critères de sélection: Avis

Critère: Chiffre d'affaires annuel moyen

Description du critère de sélection: Die ANLAGE Umsatzkennzahlen ist mit dem Teilnahmeantrag vollständig ausgefüllt einzureichen sowie zusätzlich im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft oder des Einsatzes privilegierter Unterauftragnehmer die entsprechenden Angaben/Vordrucke/Anlagen für die anderen Unternehmen. Die Angaben werden daraufhin überprüft, ob der Umsatz bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre im Mittel pro angegebenes Geschäftsjahr mindestens 5.000.000,00 (5 mio) Euro (netto) beträgt. Bei Bewerbungsgemeinschaften und beim Einsatz privilegierter Unterauftragnehmer ist die Anlage Umsatz für jedes Mitglied bzw. jedes Unternehmen getrennt einzureichen. Es werden die Umsatzkennzahlen der Bewerbungsgemeinschaftsmitglieder bzw. die der privilegierten Unterauftragnehmer und des Bewerbers addiert. Sollte diese Angabe den geforderten Mindestwert nicht erreichen, kann eine positive Prognose, dass der Bewerber über die

erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten für die Ausführung des Auftrags verfügt, nicht gestellt werden; der Teilnahmeantrag ist dann zwingend vom Verfahren auszuschließen. Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/e6541e5c-c882-4d2d-9e49-4549cebb72a8/suitabilitycriteria>

Les critères seront appliqués pour sélectionner les candidats à inviter pour la seconde étape de la procédure

Ordre d'importance: 1,00

Critère: Assurance responsabilité professionnelle pour les risques

Description du critère de sélection: Es wird eine Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen verlangt: • 5 Mio. Euro für Personenschäden je Schadensfall bei doppelter Jahreshöchstleistung für alle Schadensfälle und • 5 Mio. Euro für Sachschäden je Schadensfall bei doppelter Jahreshöchstleistung für alle Schadensfälle und • 2,5 Mio. Euro für Vermögensschäden und Datenschutzschäden je Schadensfall bei doppelter Jahreshöchstleistung für alle Schadensfälle. Die Versicherung ist für die gesamte Vertragsdauer aufrecht zu erhalten. Der Bewerber erklärt mit Abgabe des Teilnahmeantrags in der eVergabe (unter Pos. 2.2.1.2.1.1), diesen Nachweis fristgerecht und unaufgefordert vorzulegen. Der gültige Nachweis ist spätestens innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Zuschlag vorzulegen. Bei Bewerbungsgemeinschaften muss Versicherungsschutz in der vollen mindestens geforderten Höhe für jedes Mitglied bestehen. Die Erklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung ist im Falle von Bewerbungsgemeinschaften von dem führenden Unternehmen für die Bewerbungsgemeinschaft einzureichen. Sollte die Betriebshaftpflichtversicherung nicht der geforderten und zugesagten Höhe entsprechen, kann eine positive Prognose, dass der Bewerber über die erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten für die Ausführung des Auftrags verfügt, nicht gestellt werden; der Teilnahmeantrag ist dann zwingend, ggf. auch rückwirkend, vom Verfahren auszuschließen. Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/e6541e5c-c882-4d2d-9e49-4549cebb72a8/suitabilitycriteria>

Les critères seront appliqués pour sélectionner les candidats à inviter pour la seconde étape de la procédure

Ordre d'importance: 1,00

Critère: Chiffre d'affaires annuel moyen

Description du critère de sélection: Über die Mindestanforderung hinaus wird das Kriterium wie folgt bewertet: Für das Kriterium „Gesamtumsatz“ erhält der Bewerber einen Punktwert von 0, 2, 4, 6, 8 oder 10 Punkten. 10 Punkte: Der Umsatz des Unternehmens beträgt bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre im Mittel pro angegebenem Geschäftsjahr mindestens 14.000.000,00 (14mio) Euro (netto). 8 Punkte: Der Umsatz des Unternehmens beträgt bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre im Mittel pro angegebenen Geschäftsjahr mindestens 12.000.000,00 (12mio) Euro (netto). 6 Punkte: Der Umsatz des Unternehmens beträgt bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre im Mittel pro angegebenen Geschäftsjahr mindestens 10.000.000,00 (10mio) Euro (netto). 4 Punkte: Der Umsatz des Unternehmens beträgt bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre im Mittel pro angegebenen Geschäftsjahr mindestens 8.000.000,00 (8mio) Euro (netto). 2 Punkte: Der Umsatz des Unternehmens beträgt bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre im Mittel pro angegebenen Geschäftsjahr mindestens 6.000.000,00 (6mio) Euro (netto). 0 Punkte: Der Umsatz des Unternehmens

beträgt bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre im Mittel pro angegebenen Geschäftsjahr nicht mindestens 6.000.000,00 (6mio) Euro (netto). Bei Bewerbergemeinschaften und beim Einsatz privilegierter Unterauftragnehmer ist die Anlage Umsatz für jedes Mitglied bzw. jedes Unternehmen getrennt einzureichen. Es werden die Umsatzkennzahlen der Bewerbergemeinschaftsmitglieder bzw. die der privilegierten Unterauftragnehmer und des Bewerbers addiert. Der auf diese Weise sich ergebende Punktwert ist der bewertungsrelevante Punktwert für das Kriterium „Gesamtumsatz“. Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/e6541e5c-c882-4d2d-9e49-4549cebb72a8/suitabilitycriteria>

Les critères seront appliqués pour sélectionner les candidats à inviter pour la seconde étape de la procédure

Ordre d'importance: 2,00

Critère: Chiffre d'affaires annuel spécifique

Description du critère de sélection: Für das Kriterium „Spezifischer Jahresumsatz“ erhält der Bewerber einen Punktwert von 0, 1, 3, 6, 9, 12, oder 15 Punkten. Der spezifische Jahresumsatz ist der spezifische Umsatz des Unternehmens bezogen auf den ausgeschriebenen Aufgabenbereich. Der ausgeschriebene Aufgabenbereich ist der Bereich: Daten-Analysesystem 15 Punkte: Der spezifische Umsatz des Unternehmens beträgt bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre im Mittel pro angegebenen Geschäftsjahr mindestens 9.000.000,00 (9mio) Euro (netto). 12 Punkte: Der spezifische Umsatz des Unternehmens beträgt bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre im Mittel pro angegebenen Geschäftsjahr mindestens 8.000.000,00 (8mio) Euro (netto). 9 Punkte: Der spezifische Umsatz des Unternehmens beträgt bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre im Mittel pro angegebenen Geschäftsjahr mindestens 7.000.000,00 (7mio) Euro (netto). 6 Punkte: Der spezifische Umsatz des Unternehmens beträgt bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre im Mittel pro angegebenen Geschäftsjahr mindestens 6.000.000,00 (6mio) Euro (netto). 3 Punkte: Der spezifische Umsatz des Unternehmens beträgt bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre im Mittel pro angegebenen Geschäftsjahr mindestens 5.000.000,00 (5mio) Euro (netto). 1 Punkt: Der spezifische Umsatz des Unternehmens beträgt bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre im Mittel pro angegebenen Geschäftsjahr mindestens 3.000.000,00 (3mio) Euro (netto). 0 Punkte: Der spezifische Umsatz des Unternehmens beträgt bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre im Mittel pro angegebenen Geschäftsjahr nicht mindestens 3.000.000,00 (3mio) Euro (netto). Bei Bewerbergemeinschaften und beim Einsatz privilegierter Unterauftragnehmer ist die Anlage Umsatz für jedes Mitglied bzw. jedes Unternehmen getrennt einzureichen. Es werden die Umsatzkennzahlen der Bewerbergemeinschaftsmitglieder bzw. die der privilegierten Unterauftragnehmer und des Bewerbers addiert. Der auf diese Weise sich ergebende Punktwert ist der bewertungsrelevante Punktwert für das Kriterium „Spezifischer Jahresumsatz“. Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/e6541e5c-c882-4d2d-9e49-4549cebb72a8/suitabilitycriteria>

Les critères seront appliqués pour sélectionner les candidats à inviter pour la seconde étape de la procédure

Ordre d'importance: 2,00

Critère: Effectif moyen annuel

Description du critère de sélection: Der Bewerber reicht ein eigens zu erstellendes Organigramm sowie das Dokument ANLAGE Unternehmensbeschreibung vollständig ausgefüllt ein. Dabei macht er Angaben zum (i) Hauptsitz des Unternehmens, (ii) Gründungsjahr, (iii) Gesellschafter und Konzernzugehörigkeit, (iv) Standorte, von denen aus das Programm betreut werden soll, (v) Erreichbarkeit im Notfall, (vi) Anzahl der im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr beschäftigten Mitarbeiter (VZÄ = Vollzeitäquivalent) insgesamt sowie bezogen auf die Anzahl (a) in der Forschung und Produktentwicklung, (b) in der Beratung und Unterstützung von Kunden vor Ort, (c) in der Softwarewartung und -service (Incident/Problem Management). Sofern die ANLAGE Unternehmensbeschreibung bzw. das Organigramm unvollständig oder nicht vorhanden ist, erfüllt der Antrag nicht die Mindestanforderungen und ist von dem weiteren Vergabeverfahren auszuschließen. Dabei handelt es sich nicht um einen Vorab-Ausschluss der Nachforderung gem. § 22 Abs. 7 VSVgV. Zudem erfüllt der Antrag die Mindestanforderungen nicht, wenn die Anzahl der im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr beschäftigten Mitarbeiter (VZÄ) durchschnittlich nicht mindestens 90 beträgt. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist die Darstellung auf alle an der Bewerbungsgemeinschaft teilnehmenden Unternehmen zu beziehen. Beim Einsatz von privilegierten Unterauftragnehmern haben diese ebenfalls die geforderten Dokumente separat in dem Umfang einzureichen, auf den sich die Eignungsleihe bezieht. Die Angaben zu den beschäftigten Mitarbeitern (VZÄ) werden im Falle von Bietergemeinschaft bzw. privilegierten Unterauftragnehmern addiert. Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/e6541e5c-c882-4d2d-9e49-4549cebb72a8/suitabilitycriteria>

Les critères seront appliqués pour sélectionner les candidats à inviter pour la seconde étape de la procédure

Ordre d'importance: 1,00

Critère: Qualifications éducatives et professionnelles pertinentes

Description du critère de sélection: Der Bewerber muss das Dokument ANLAGE Berufsqualifikation vollständig ausgefüllt einreichen. Dabei benennt er eine Projektleitung als Hauptansprechpartner für den Auftraggeber und macht diesbezüglich Angaben zu (i) Ausbildung, (ii) Berufserfahrung im Bereich Projektleitung für Daten-Analysesysteme bzw. Key Account Management für Daten-Analysesysteme in Jahren, (iii) Qualifikation im Bereich Projektmanagement, (iv) Beherrschung der deutschen Sprache, (v) Beherrschung der Grundlagenkenntnisse der PRINCE-2 Methodik oder einer vergleichbaren agilen Projektmanagement Methodik. Sofern die ANLAGE Berufsqualifikation unvollständig oder nicht vorhanden ist, erfüllt der Antrag nicht die Mindestanforderungen und ist von dem weiteren Vergabeverfahren auszuschließen. Zudem erfüllt der Antrag die Mindestanforderungen nicht, wenn die Berufserfahrung der Projektleitung im Bereich Projektleitung für Daten-Analysesysteme oder Key Account Management für Daten-Analysesysteme nicht mindestens 3 Jahre beträgt. Dabei handelt es sich nicht um einen Vorab-Ausschluss der Nachforderung gem. § 22 Abs. 7 VSVgV. Der Auftrag wird an einen fachkundigen und leistungsfähigen Bieter vergeben. Zur Beurteilung der Eignung sind vom Bieter entsprechend der Vorgaben der Vergabeunterlagen Angaben und Erklärungen zur Fachkunde und Leistungsfähigkeit abzugeben. Nach vorläufiger interner Kalkulation liegt der Vergabe die Annahme zugrunde, dass für die Leistungserbringung bestimmte Qualifikationen erfüllt sein müssen. Um eine einheitliche Bewertung der Mitarbeitenden zu gewährleisten, ist der Bieter aufgefordert, eine vorgegebene Vorlage für die anonymisierten Profile der Mitarbeitenden zu benutzen, die dieser Ausschreibung beigelegt ist (vgl. ANLAGE Berufsqualifikation). Sollte der Bieter, der die Vergabe gewinnt, die Leistung anschließend mit Erfüllungsgehilfen erbringen, die nicht die

erforderlichen, hier aufgelisteten Qualifikationen mitbringen, so schuldet der Auftraggeber für die von den nicht qualifizierten Erfüllungsgehilfen erbrachten Leistungen keine Vergütung. Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/e6541e5c-c882-4d2d-9e49-4549cebb72a8/suitabilitycriteria>

Les critères seront appliqués pour sélectionner les candidats à inviter pour la seconde étape de la procédure

Ordre d'importance: 1,00

Critère: Références sur des travaux spécifiés

Description du critère de sélection: Es sind mindestens 2 vergleichbare Referenzprojekte, welche erfolgreich erbracht wurden, anzugeben. Hierzu ist die ANLAGE

Referenzbeschreibung vollständig ausgefüllt (mehrfach für Benennung mehrerer Referenzprojekte) mit dem Angebot einzureichen. Ein Referenzprojekt ist dann mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar, wenn es grundsätzlich der aufgeführten Beschreibung (Ziffer 3.1) entspricht. Insbesondere sind die zwingenden Anforderungen an die Vergleichbarkeit je Referenz dabei: a) Lieferung eines Daten-Analysesystems, welches mindestens drei Datenquellen einbindet und b) Die Quelldaten des gelieferten Daten-Analysesystems umfassen mindestens 5 Terabyte und c) Das gelieferte Daten-Analysesystem muss innerhalb der letzten fünf Jahre vor dem Tag der Absendung der EU-Bekanntmachung mindestens zwei Jahre produktiv genutzt werden bzw. worden sein. Ein Referenzprojekt gilt als erfolgreich erbracht, • wenn die Auftragsdurchführung planmäßig verläuft/verlaufen und nicht vorzeitig be-endet worden ist. Sollte eine Überprüfung der Referenz beim Referenz-Ansprechpartner ergeben, dass die Leistungen erhebliche Mängel aufwiesen und zu einem nicht unerheblichen Teil nicht vertragskonform erbracht worden ist, gilt die Re-ferenz als nicht „erfolgreich erbracht“ mit den Folgen wie folgend beschrieben. Ergibt die Überprüfung der Angaben zu den Referenzprojekten durch den Referenz-Ansprechpartner, dass die erbrachte Leistung erhebliche Mängel aufweist und wesentliche Vertragsbestandteile nicht erfüllt wurden, so wird das Referenzprojekt als nicht „erfolgreich erbracht“ eingestuft. Lässt die Bewertung der Referenzbeschreibung gemäß der ANLAGE Referenzbeschrei-bung die Prognose nicht zu, dass der Bewerber den Auftrag fachlich einwandfrei und fristge-recht ausführen wird, so wird die Leistungsfähigkeit verneint und der Teilnahmeantrag von der weiteren Wertung ausgeschlossen. Dabei kann bei der Bewertung nur das berücksichtigt werden, was auch ausdrücklich im Vordruck ANLAGE Referenzbeschreibung beschrieben wurde. Der Auftraggeber und die Vergabestelle werden ggf. stichprobenweise oder auch verdachts-abhängig Referenzen überprüfen. Dazu hat der Bewerber auf Anforderung eine/n Ansprech-partner/in beim Referenzkunden mit Kontaktdaten (Telefon und E-Mail) zu benennen (die Be-nennung eines Ansprechpartners auf Seiten des Bewerbers reicht nicht aus). Sofern ein/e Ansprechpartner/in nicht in angemessener Zeit benannt werden kann, wird die Referenz nicht bei der Bewertung berücksichtigt. Ergeben sich bei dieser Prüfung Bedenken hinsichtlich der getätigten Angaben bzw. der Qualität der Ausführung, kann dies bei der Bewertung berück-sichtigt werden. Unter Umständen kann der Teilnahmeantrag von der weiteren Wertung aus-geschlossen werden, wenn die Bedenken hinsichtlich der getätigten Angaben bzw. der Quali-tät der Ausführung die Aussagekraft der Referenz grundlegend in Frage stellt bzw. evidente Qualitätsmängel oder falsche Angaben vorliegen. Bei Bewerbungsgemeinschaften und beim Einsatz privilegierter Unterauftragnehmer werden die eingereichten Referenzen insgesamt betrachtet. Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de>

Les critères seront appliqués pour sélectionner les candidats à inviter pour la seconde étape de la procédure

Ordre d'importance: 1,00

Critère: Qualifications éducatives et professionnelles pertinentes

Description du critère de sélection: Über die Mindestanforderung hinaus wird das Kriterium wie folgt bewertet: Für das Kriterium „Relevante Bildungs- und Berufsqualifikation“ erhält der Bewerber einen Punktwert von 0, 2, 4, 6, 8 oder 10 Punkten. 10 Punkte: Berufserfahrung der Projektleitung im Bereich Projektleitung für Daten-Analysesysteme oder Key Account Management für Daten-Analysesysteme beträgt mindestens 8 Jahre. 8 Punkte: Die Berufserfahrung der Projektleitung im Bereich Projektleitung für Daten-Analysesysteme oder Key Account Management für Daten-Analysesysteme beträgt mindestens 7 Jahre. 6 Punkte: Die Berufserfahrung der Projektleitung im Bereich Projektleitung für Daten-Analysesysteme oder Key Account Management für Daten-Analysesysteme beträgt mindestens 6 Jahre. 4 Punkte: Die Berufserfahrung der Projektleitung im Bereich Projektleitung für Daten-Analysesysteme oder Key Account Management für Daten-Analysesysteme beträgt mindestens 5 Jahre. 2 Punkte: Die Berufserfahrung der Projektleitung im Bereich Projektleitung für Daten-Analysesysteme oder Key Account Management für Daten-Analysesysteme beträgt mindestens 4 Jahre. 0 Punkte: Die Berufserfahrung der Projektleitung im Bereich Projektleitung für Daten-Analysesysteme oder Key Account Management für Daten-Analysesysteme beträgt nicht mindestens 4 Jahre. Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/e6541e5c-c882-4d2d-9e49-4549cebb72a8/suitabilitycriteria>

Les critères seront appliqués pour sélectionner les candidats à inviter pour la seconde étape de la procédure

Ordre d'importance: 2,00

Critère: Références sur des travaux spécifiés

Description du critère de sélection: Über die Mindestanforderung hinaus wird das Kriterium wie folgt bewertet: Für das Kriterium „Erfahrung mit einem vergleichbaren Beschaffungsgegenstand/Referenzen“ erhält der Bewerber einen Punktwert zwischen 0 und 35 Punkten. Die Punktevergabe erfolgt nach folgenden Regeln: 4 Punkte pro im Wesentlichen vergleichbarer und erfolgreich erbrachter Referenz. Dabei werden die besten 5 eingereichten Referenzen betrachtet (max. 20 Punkte). Zusätzlich 2 Punkte pro im Wesentlichen vergleichbarer und erfolgreich erbrachter Referenz werden erreicht, wenn das gelieferte Daten-Analysesystem zusätzlich eine Datenintegrationsfunktionalität enthält. Auch dabei werden maximal 5 Referenzen berücksichtigt (max. 10 Punkte). Für die Definition von Datenintegration werden auf die Ausführungen in Punkt 3.1.1 und folgend verwiesen. Zusätzlich 1 Punkt pro im Wesentlichen vergleichbarer und erfolgreich erbrachter Referenz wird zusätzlich erreicht, wenn das gelieferte Daten-Analysesystem zusätzlich eine Graph-Komponente zur Analyse und Darstellung von Beziehungen enthält. Auch dabei werden maximal 5 Referenzen berücksichtigt (max. 5 Punkte). Der Auftraggeber und die Vergabestelle werden ggf. stichprobenweise oder auch verdachts-abhängig Referenzen überprüfen. Dazu hat der Bewerber auf Anforderung eine/n Ansprechpartner/in beim Referenzkunden mit Kontaktdaten (Telefon und E-Mail) zu benennen (die Benennung eines Ansprechpartners auf Seiten des Bewerbers reicht nicht aus). Sofern ein/e Ansprechpartner/in nicht in angemessener Zeit

benannt werden kann, wird die Referenz nicht bei der Bewertung berücksichtigt. Ergeben sich bei dieser Prüfung Bedenken hinsichtlich der getätigten Angaben bzw. der Qualität der Ausführung, kann dies bei der Bewertung berücksichtigt werden. Unter Umständen kann der Teilnahmeantrag von der weiteren Wertung ausgeschlossen werden, wenn falsche Angaben vorliegen. Bei Bewerbergemeinschaften und beim Einsatz privilegierter Unterauftragnehmer werden die eingereichten Referenzen insgesamt betrachtet. Unter Bezugnahme auf den Beschluss des OLG Düsseldorf (Beschluss vom 12.09.2012 – Verg 108/11), in dem der Vergabesenat eine Leistungsbeschreibung, welche die Referenzenanzahl auf drei beschränkt hat, als vergaberechtswidrig angesehen hat, weisen der Auftraggeber und die Vergabestelle auf Folgendes hin: Der Auftraggeber und die Vergabestelle geben für die einzureichenden Referenzen keine Beschränkung vor. Allerdings gehen der Auftraggeber und die Vergabestelle davon aus, dass für die positive Feststellung der Leistungsfähigkeit eine Betrachtung von 5 vergleichbaren Referenzen grundsätzlich ausreichend ist. Dies ist jedoch keine zwingende Vorgabe, so dass dem Bewerber im Falle eines Einreichens von mehr als 5 Referenzen keine Nachteile entstehen. Der Hinweis, möglichst 5 vergleichbare Referenzen einzureichen, ist dem Gedanken geschuldet, dass der Auftraggeber und die Vergabestelle davon ausgehen, dass es nicht erforderlich ist, eine höhere Anzahl von Referenzen einzureichen, um die Erfahrung hinsichtlich des Beschaffungsgegenstandes bewerten zu können. Zudem kann die Auswertung einer sehr hohen Anzahl von Referenzbeschreibungen eine unverhältnismäßig lange Bearbeitungszeit beanspruchen. Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/e6541e5c-c882-4d2d-9e49-4549cebb72a8/suitabilitycriteria>

Les critères seront appliqués pour sélectionner les candidats à inviter pour la seconde étape de la procédure

Ordre d'importance: 2,00

Informations sur la seconde étape d'une procédure en deux étapes:

Nombre minimal de candidats à inviter pour la seconde étape de la procédure: 5

Nombre maximal de candidats à inviter pour la seconde étape de la procédure: 5

La procédure se déroulera en plusieurs étapes. À chaque étape, certains candidats peuvent être éliminés

L'acheteur se réserve le droit d'attribuer le marché sur la base des offres initiales sans mener de négociations

5.1.10. Critères d'attribution

Critère:

Type: Prix

Nom: Preis

Description: Preis

Critère:

Type: Qualität

Nom: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Description: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

Justification de l'absence d'indication de la pondération des critères d'attribution: Prüfung der Erstangebote Nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs folgt die Angebotsphase. Das wirtschaftlichste Angebot unter den als wertbar geprüften wird anhand der Zuschlagskriterien ermittelt. Die Zuschlagskriterien sind in diesem Fall Preis und Qualität. Die Leistung wird anhand von Mindestanforderungen und Bewertungskriterien und deren Gewichtung geprüft, die die Anforderungen, die die Fachbereiche an die Leistung stellen, widerspiegeln. Die

Anforderungen setzen sich dabei aus allgemeinen, technischen und fachlichen Anforderungen zusammen. Nach Sichtung der eingegangenen Erstangebote wird für jedes Angebot folgendes geprüft: • Liegt ein vollständiges und nicht nach § 31 VSVgV auszuschließendes Angebot vor, an dem nur teilnahmeberechtigte Unternehmen beteiligt sind? • Sind alle Muss-Kriterien (A1 und A2 Kriterien) erfüllt? • Erreicht das Angebot mindestens 75% der gesamten Wertungspunkte? Kann eines dieser Kriterien nicht erfüllt werden, wird der jeweilige Bieter nicht zum Verhandlungsgespräch eingeladen. Alle weiteren Bieter erhalten eine Einladung zum Verhandlungsgespräch. Prüfung der Endangebote Schritt 1: Nach Prüfung/Wertung der eingegangenen Endangebote wird für jedes Angebot zu- nächst folgendes geprüft: Liegt ein vollständiges und nicht nach § 31 VSVgV auszuschließendes Angebot vor, an dem nur teilnahmeberechtigte Unternehmen beteiligt sind? Sind alle Muss-Kriterien (A1 und A2 Kriterien) erfüllt? Erreicht das Angebot mindestens 75% der gesamten Wertungspunkte? Kann eines dieser Kriterien nicht erfüllt werden, erfolgt ein Ausschluss vom Verfahren. Sind die Kriterien erfüllt, wird die Kennzahl des Leistungs-Preis-Verhältnisses ermittelt. Schritt 2: Die Wertung der Angebote erfolgt nach der erweiterten Richtwertmethode (UfAB 2018). In einem ersten Schritt wird für jedes vollständige und wertbare Angebot die Kennzahl für das Leistungs-Preis-Verhältnis (Z) nach folgender Formel aus dem Gesamtpreis (P) und dem Leistungspunktwert (L) ermittelt: $Z = \frac{L}{P}$ In diesem Verfahren haben die Variablen der vorgenannten erweiterte Richtwertmethode mithin folgende Bedeutung: Z Zuschlags-/Bewertungszahl = Leistungs-Preisverhältnis des Angebots L (Gesamt-)Leistungspunktwert gemäß der Bewertungsmatrix (d.h. Gesamtergebnis der Bewertung anhand der einzelnen qualitativen Unterkriterien unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gewichtung) P Preis für die angebotene Leistung = Gesamtpreis gem. Preisblatt Schritt 2: Die Kennzahl Z wird jeweils auf einen ganzzahligen Wert skaliert. Schritt 3: Aus der Kennzahl wird ein Korridor des führenden Angebotes (Obergrenze) und dem Wert der Kennzahl des führenden Angebotes minus 15 % (Untergrenze) gebildet. Angebote innerhalb des Korridors werden zunächst als gleichwertig betrachtet. Unterhalb dieses Korridors liegende Angebote werden nicht weiter berücksichtigt. Entscheidungskriterium (EK) im Sinne der erweiterten Richtwertmethode ist der Gesamtangebotspreis. Das Angebot, dessen Kennzahl Z innerhalb dieses Schwankungsbereichs [$Z_{\max}$ bis $(Z_{\max} \cdot 0,9)$] liegt und gleichzeitig den günstigsten Gesamtangebotspreis (brutto) ausweist, ist zu bezuschlagen. Erlangen mehrere Angebote im Rahmen der Bewertung der Wirtschaftlichkeit nach Maßgabe dieser Vorgaben den ersten Rang (= „Preisgleichheit mehrerer im Schwankungsbereich befindlicher Angebote“) wird als sekundäres Entscheidungskriterium das Kriterium Leistung (Leistungspunktzahl insgesamt) herangezogen. Sollte auch unter Beachtung des sekundären Entscheidungskriterium zwischen zwei preisgleichen Angeboten Parität bestehen („Neben der Preisgleichheit auch Punktgleichheit bei den Leistungspunkten und damit letztlich bei der Kennzahl Z“), entscheidet über die Zuschlagsentscheidung – soweit eine unzulässige Absprache nicht angenommen werden kann – das Los.

5.1.11. Documents de marché

Langues dans lesquelles les documents de marché sont officiellement disponibles: allemand
Date limite de demande d'informations complémentaires: 10/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00)
Heure de l'Europe orientale, heure d'été de l'Europe centrale
Adresse des documents de marché: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/d245c7b8-169f-402d-ae2-00b76cf7b9a1>

5.1.12. Conditions du marché public

Conditions de soumission:

Soumission par voie électronique: Requisite

Adresse de soumission: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/d245c7b8-169f-402d-ae2-00b76cf7b9a1>

Langues dans lesquelles les offres ou demandes de participation/candidatures peuvent être présentées: allemand

Catalogue électronique: Non autorisée

Variantes: Non autorisée

Les soumissionnaires peuvent présenter plusieurs offres: Non autorisée

Date limite de réception des demandes de participation/candidatures: 29/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Heure de l'Europe orientale, heure d'été de l'Europe centrale

Informations qui peuvent être complétées après la date limite de réception des offres:

À la discrétion de l'acheteur, tous les documents manquants relatifs au soumissionnaire peuvent être transmis ultérieurement.

Informations complémentaires: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten. Der Auftragnehmer darf keine Unterauftragnehmer beauftragen, die in einem Drittstaat außerhalb der EU und außerhalb von Island und Norwegen ansässig sind. Die näheren Bestimmungen von Ziff. 2.1 gelten insoweit sinngemäß.

Conditions du marché:

Le contrat doit être exécuté dans le cadre de programmes d'emplois protégés: Non

Un accord de confidentialité est requis: oui

Facturation électronique: Requise

La commande en ligne sera utilisée: oui

Le paiement électronique sera utilisé: oui

5.1.15. Techniques

Accord-cadre:

Pas d'accord-cadre

Informations sur le système d'acquisition dynamique:

Pas de système d'acquisition dynamique

5.1.16. Informations complémentaires, médiation et recours

Organisation chargée des procédures de recours: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Description des délais d'introduction des procédures de recours: Die Vergabestelle weist auf § 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) hin. Dieser lautet: „§ 160 GWB Einleitung, Antrag. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf

Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.“ Durch die vorstehende Belehrung werden die Rechte von im Sinne der Ziff. Teilnahmeberechtigung nicht teilnahmeberechtigten Wirtschaftsteilnehmern nicht über die dort genannten Beschränkungen hinaus erweitert. Durch die vorstehende Belehrung werden die Rechte von im Sinne der Ziff. 2.1 nicht teilnahmeberechtigten Wirtschaftsteilnehmern nicht über die dort genannten Beschränkungen hinaus erweitert. Darüber hinaus bittet die Vergabestelle darum, im Falle von Rügen diese über den Bieterassistenten zu senden. Vergabekammer im Sinne des § 156 GWB: Vergabekammer Schleswig-Holstein Düsternbrooker Weg 94 24105 Kiel Telefon: +49 431 988-4640 E-Mail: vergabekammer@wimi.landsh.de Fax: +49 431 988-4702
Organisation qui fournit des informations complémentaires sur la procédure de passation de marché: Land Schleswig-Holstein - Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport - Landespolizeiamt
Organisation qui fournit des précisions concernant l'introduction des recours: Vergabekammer Schleswig-Holstein

8. Organisations

8.1. ORG-0001

Nom officiel: Land Schleswig-Holstein - Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport - Landespolizeiamt
Numéro d'enregistrement: fa478eaf-87b8-43b4-99ad-5b1227cd663b
Adresse postale: Mühlenweg 166
Ville: Kiel
Code postal: 24116
Subdivision pays (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)
Pays: Allemagne
Adresse électronique: dataportvergabestelle@dataport.de
Téléphone: +49 43132950
Adresse internet: www.schleswig-holstein.de

Rôles de cette organisation:

Acheteur

Organisation qui fournit des informations complémentaires sur la procédure de passation de marché

8.1. ORG-0002

Nom officiel: Vergabekammer Schleswig-Holstein
Numéro d'enregistrement: 6a40e611-eea5-4a21-b775-c4ff3cfa8425
Département: beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus
Adresse postale: Düsternbrooker Weg 94
Ville: Kiel
Code postal: 24105
Subdivision pays (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)
Pays: Allemagne
Point de contact: beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus
Adresse électronique: vergabekammer@wimi.landsh.de
Téléphone: +49 4319884542
Télécopieur: +49 4319884702
Adresse internet: <http://www.schleswig-holstein.de/DE/Themen/V/vergabekammer.html>

Rôles de cette organisation:

Organisation chargée des procédures de recours
Organisation qui fournit des précisions concernant l'introduction des recours

8.1. **ORG-0003**

Nom officiel: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Numéro d'enregistrement: 0204:994-DOEVD-83

Ville: Bonn

Code postal: 53119

Subdivision pays (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Pays: Allemagne

Adresse électronique: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Téléphone: +49228996100

Rôles de cette organisation:

TED eSender

10. Changement

Version de l'avis antérieur à modifier

:

1c340b8d-a251-445b-bec6-18cf12019934-01

Principale raison du changement

:

Correction par l'acheteur

Informations relatives à l'avis

Identifiant/version de l'avis: 6bee35c6-f81b-4d70-8aa3-66d65a418aad - 01

Type de formulaire: Mise en concurrence

Type d'avis: Avis de marché ou de concession – régime ordinaire

Sous-type d'avis: 16

Date d'envoi de l'avis: 18/09/2026 14:27:19 (UTC+02:00) Heure de l'Europe orientale, heure d'été de l'Europe centrale

Langues dans lesquelles l'avis en question est officiellement disponible: allemand

Numéro de publication de l'avis: 646590-2026

Numéro de publication au JO S: 182/2026

Date de publication: 21/09/2026